

— Leipzig. Eine interessante staatsrechtliche Streitfrage zwischen dem Reiche und dem Freistaat Bayern hat am 12. Mai ihre Entscheidung durch das Reichsgericht gefunden. Bekanntlich bestimmt Artikel 128 Abs. 2 der neuen Reichsverfassung vom 11. August 1919, daß alle Ausnahmebestimmungen gegen weibliche Beamte im Reiche und in den Ländern zu beseitigen sind. Zu dieser Vorschrift steht das bayerische Volksschullehrergesetz in Widerspruch insofern, als es vorschreibt, daß das Dienstverhältnis der Volksschullehrerinnen mit ihrer Eheschließung erlischt. Das Reichsgericht hat jetzt entschieden, daß das bayerische Volksschullehrergesetz unvereinbar ist mit der Reichsverfassung. Der Freistaat Bayern muß infolgedessen das Eheverbot der Lehrerinnen aufheben, so daß die bayerischen Volksschullehrerinnen heiraten können, ohne deshalb ihr Amt zu verlieren.

— Leipzig. Die Zahl der Vollerwerbslosen in Leipzig ist von 12 271 im Monat März auf 11 817 im April zurückgegangen.

— Chemnitz. Eine neue Textilaktiengesellschaft ist unter der Firma Felix Frank und Erich Sachs, hier mit einem Grundkapital von 12 Mill. M. gegründet worden. Die neue Aktiengesellschaft wird die seit 40 Jahren bestehende Firma Felix Frank übernehmen und sie mit der vor etwa 10 Jahren gegründeten Firma Erich Sachs in Chemnitz und Vöhringen verschmelzen.

— Aue. Zu einer mächtigen Kundgebung gestaltete sich das am vergangenen Sonntag hier bei prächtigem Frühlingswetter und außerordentlich starker Beteiligung von nah und fern abgehaltene 20. Posanunenfest des sächsischen evangelisch-lutherischen Jungmännerbundes, der etwa 1500 auswärtige Mitglieder, darunter 400 Wälder, entsandte, die gastfreundliche Aufnahme fanden.

— Bad Gottscheuba. Der Grenzverkehr zwischen hier und dem benachbarten Böhmen gestaltet sich neuerdings äußerst lebhaft. Wegen der Grenzausweise wird im hiesigen Bürgermeisterei Amt Ausland usw. erteilt. Auswärtige Touristen werden auch in den Sonntagsvormittagsstunden von 8—11 Uhr abgefertigt. Ebenso wird der Umtausch deutschen und böhmischen Geldes im Rathaus bewirkt.

— Brambach. Aus Schönberg wird gemeldet, daß der vierte Schmutzler und eigentliche Mörder des Grenzbeamten Besemann, Baurine, in Rißern bei Karlsbad verhaftet worden ist. Die beiden Bergmanns befinden sich noch in Haft, wogegen die Frau seit acht Tagen entlassen worden ist.

— Löbau. Zur Feier des 700jährigen Bestehens der Stadt sind an Spenden 37 000 M. eingegangen und weitere Beträge in Aussicht gestellt, so daß das Jubiläumsfest nicht aus öffentlichen Mitteln bestritten zu werden braucht.

— Unterjochenberg. Diamantene Hochzeit. Das Erdmann Hoopersche Ehepaar hier kann am heutigen Donnerstag bei guter Gesundheit seine diamantene Hochzeit feiern. Beide Eheleute stehen im 83. Lebensjahre.

Kirchennachrichten.

1. Pfingstfeiertag.

Predigttext: Apostelgeschichte 2, 1—13.

Kollekte für den Kirchenfonds.

Wilsdruff.

Vorm. 8 Uhr Beichte und hl. Abendmahl. — Vorm. 8,30 Uhr Festgottesdienst. Kirchenmusik: „Dauchend erhebt sich die Schöpfung“, Hymnus für Männerchor und Blasmusik von Mohr, Gesungen von Herren der „Liedertafel“, des „Sängertranz“ und des Kirchenchors. — Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

2. Pfingstfeiertag.

Predigttext: Apostelgeschichte 2, 14—18.

Kollekte für den Kirchenfonds.

Wilsdruff.

Vorm. 8,30 Uhr Festgottesdienst. Kirchenmusik: „Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing, lherze“, Pfingstkantate für Sopran und Orgel von J. S. Bach. Das Sopransolo hat die Konzertsängerin Frä. Doris Kost freundlichst übernommen. — Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

Grumbach.

1. Pfingstfeiertag, Vorm. 8,30 Uhr Predigtgottesdienst.

2. Pfingstfeiertag, Vorm. 8,30 Uhr Predigtgottesdienst. — An beiden Feiertagen 2 Uhr Taufgottesdienst und Kollekte für den Kirchenfonds.

Reffelsdorf.

1. Pfingstfeiertag, 8 Uhr vorm. Beichte. — 8,30 Uhr Festgottesdienst (Pf. Heber). Kirchenmusik: „Komm, heil'ger Geist“, Chor von Bortmiansky. — 10 Uhr vorm. Kindergottesdienst (Pf. Heber). — 2 Uhr nachm. Taufen.

2. Pfingstfeiertag, 8,30 Uhr vorm. Festgottesdienst (P. Zacharias). Kirchenmusik: „Seele hoch, auf allen Pfaden“, dreistimmiger Frauenchor von Arnold Mendelssohn. — 2 Uhr nachm. Taufen.

Sora.

1. Pfingstfeiertag, 8 Uhr vorm. Festgottesdienst. Kirchenmusik: Pfingstkantate von Franziskus Nagler.

2. Pfingstfeiertag, 8 Uhr vorm. Festgottesdienst. Kirchenmusik: „Schmüdt das Fest mit grünen Rösen“ von Reinhardt. — 9,30 Uhr vorm. Kindergottesdienst.

Limbach.

1. Pfingstfeiertag, Vorm. 8,30 Uhr Festgottesdienst; danach Kindergottesdienst.

2. Pfingstfeiertag, Vorm. 8,30 Uhr Festgottesdienst. — Die für Pfingsten angelegte Denkmalsweiche findet erst am Trinitatisfest statt, da das Regenwetter die Arbeiten aufhalten hat. — An beiden Pfingstfeiertagen Kollekte für den ev.-luth. l.ösch. Kirchenfonds.

Biankenstein.

1. Pfingstfeiertag, 8 Uhr vorm. Beichte und hl. Abendmahl. — 8,30 Uhr vorm. Predigtgottesdienst.

2. Pfingstfeiertag, 8,30 Uhr vorm. Predigtgottesdienst.

Kath. Gottesdienst in Wilsdruff.

2. Pfingstfeiertag, vorm. 8,30 Uhr in der Schloßkapelle.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 11. Mai.

Preise für 50 Kg. Lebendgewicht und Schlachtgewicht:

Rinder. A. Ochsen (Auftrieb 38): 1. vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 700 bis 800, 1300—1400; 2. junge fleischige, nicht ausgewästete — ältere ausgewästete 500—600, 1000—1200; 3. mäßig genährte junge — gut genährte ältere 300—400, 750—900; 4. gering genährte (jeden Alters) 200—250, 600—700. B. Bullen (34): 1. vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes 650—750, 1200—1300; 2. vollfleischige jüngere 500—600, 950—1150; 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 300—400, 750—900. C. Kalben und Kühe (79): 1. vollfleischige, ausgewästete Kalben höchsten Schlachtwertes 700—800, 1300—1400; 2. vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 500—600, 1000—1200; 3. ältere ausgewästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 300—400, 750—900; 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 200—250, 600—700. — Kälb er (1145): 1. beste Mast- und Saugtälber 900—1000, 1400—1500; 2. mittlere Mast- und gute Saugtälber 750—850, 1200—1300; 3. geringe Kälber 600—700, 1000—1150. — Schafe (352): 1. Mastlämmer u. jüngere Masthammel 550—650, 1100—1200; 2. ältere Masthammel 400—450, 1000—1050; 3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merkschafe) 250—350, 850—1000. — Schweine (1060): 1. vollfleischige der feineren Rassen und der Kreuzungen im Alter bis einviertel Jahr 1200—1300, 1600 bis 1700; 2. Festschweine 1300—1400, 1700—1800; 3. fleischig 1050—1150, 1500—1600; 4. Sauen und Eber 1000—1200, 1400—1600. — Von dem Auftrieb sind 13 Rinder dänischer, 20 Rinder und 65 Schweine süßlawischer Herkunft. Tendenz: Rinder langsam, Kälber und Schweine mittel, Schafe schlecht.

Nachruf.

Dem langjährigen Mitglied und Zieler der priv. Schützengesellschaft

Herrn Schuhmachermeister

Hugo Nowotnik

rufen wir für seine treue Mitarbeit ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Die priv. Schützengesellschaft.

Für die beim Heimgange unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Johanne Schirmer

geb. Wehnert

erwiesene Teilnahme sagen wir allen lieben Nachbarn und Bekannten sowie Herrn Pfarrer Heber für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Richter für den schönen Gesang

recht, recht herzlichen Dank.

Reffelsdorf, am 12. Mai 1921.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Hermann Börner.

Ihre

Pfingst-Bowle

bereiten Sie sich am billigsten mit echtem

Frankfurter Apfelwein

Flasche mit Steuer o. Glas 7.20 Mk.

Ferner empfehle ich billigt:

vorzügliche

Rot- und Weissweine,

diverse

Frucht- u. Schaumweine

Maltrank-Bowle

Feinste

Tafel-Liköre

eigener Erzeugung.

Paul Lauer, Markt

Gasthof Weistropp.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 4 Uhr an

feiner Ball.

Hierzu ladet freundl. ein Alfred Branzke.

Gasthof Limbach.

Am 1. und 2. Feiertag

feiner Ball.

Hierzu laden freundlichst ein Hans Träber und Frau.

Gasthof Blankenstein.

Am 1. Pfingstfeiertag von nachmittags 6 Uhr an

feiner Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein Max Richter.

Die unterzeichneten Banken halten am

17. Mai (3. Pfingstfeiertag) ihre

Geschäftsräume geschlossen

Kassenschluß Sonnabend mittag 1 Uhr.

Krögiser Bank

Altiengeellschaft

Geschäftsstelle Wilsdruff.

Spar- und Vorschuß-Verein

zu Wilsdruff e. G. m. b. H.

Möbelgeschäft und Lackiererei

Max Löwe, Parkstraße 134.

Empfehle mein großes Lager in

mod. Küchen, Wohn- und Schlaf-

zimmern in Weiß, Eiche und Nußb.

lackiert, Herren- u. Speisezimmer

in echt Eiche und Nußbaum,

Matratzen, Sofas, Chaiselongues

sowie einzelne Stücke.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Zum Pfingstfest

gehört ein feiner

Kaffee.

Meine anerkannt vorzüglichen Mischungen

von edelstem Geschmack und Aroma bieten

ihnen das Beste.

das Pfund 20, 24, 28, 32, 34 Mark

Paul Lauer Markt.

Turnverein D. T.

Wilsdruff.

Sonnabend den 14. Mai

abends 8 Uhr

Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Sommerjoppen

Arbeitsjoppen

große Auswahl

billigt bei

Frische, Dresden-Löb.

Grumbacher Straße 20 p.

Nähe Dorplatz.

Suche für meinen kinder-

losen Haushalt ein ordent-

liches, zuverlässiges, ehrliches

Mädchen.

Guter Lohn, gute Verpflegung

u. gute Behandlung zugesich.

Martha Lehmann,

Weinhandlung,

Hartza b. Tharandt.

Suche für 1. Juni einen

zuverlässigen, ledigen

Schweizer.

Kauf, Schmiedewalde

bei Burthardswalde.

Frauen

bestellen bei Stockungen und

Regel-Störungen

meine unübertroffenen

schnell wirkenden

Original-Mittel. Ich

überreibe nicht, sondern helfe

täglich zahlreichen Frauen.

Schreiben Sie mir, wie lang

Sie klagten und ich will Ihnen

helfen. Nur dann können

Sie Ihres Lebens wieder

freu sein.

Erfolge auch in den

ausgeschlossen

Fällen durch viele Dank-

schreiben nachgewiesen, trotz-

dem unschädlich, ohne Ver-

rußstörung, wofür

Reelle Garantie

Geld zurück.

Verband streng reell und

bisfekt.

Frau D. aus A. schreibt:

Sie machten mich überglücklich

durch den Gebrauch Ihrer Mittel,

da sich die Wirkung schon in

1 Tage vollkommen schmerz-

los einstellte, wofür ich Ihnen

dankbar bin, jede Frau soll

nur Ihre Mittel gebrauchen.

Frau B. Albersmann,

Hamburg 200,

Schanzenstraße 46 I.